Buch

Schulort:	Buch	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Rayet	Kanton 2015:	Schaffhausen
		Agentschaft 1799:	Buch	Gemeinde 2015:	Buch
		Kirchgemeinde 1799:	Buch (SH)		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 114-115v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1002: Buch, [http://www.stapferenquete.ch/db/1002].
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Buch (Niedere Schule, reformiert) - Buch (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Buch (Niedere Schule, Feiertagsschule, Sonntagsschule, reformiert)

Beantwortungen der Fragen über den Schulstand der Gemeinde Buch im Hegeüw den 20ten Hornung 1799.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Buch ist ein dorff und eine eigene Gemeind, hat eine Eigene kirchen, hat eine eigene Agentschafft, Jn daß DISTRIKT Reyet, CANTON Schaffhaußen.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die kinder sind so in Claßen abgetheilet, wie inn 2te Articul Enthalten
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrnet, daß Abc. Buchstabieren, Leßen, Außwendig Aufsagen, Schreiben, Rechnen Psalmen und Lieder singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	die Winterschulen gehen an von Michaelis biß Georgi, die Sonn und Feiertäglichen Schulen, werden durch daß Gantze Jahr hindurch, mit Jungen und Erwachsenen, vor der Morgen ₱f Predig eine Stunde abgehalten die Nachtschulen von Martini biß Lichtmeß.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die Schulbücher sind, Namenbüchlein, kleine Catechißemus, der Große Heidelbergische Catechißmus, dan die Außlegung darüber, daß Neüe Testament die Lobwaßerischen Psalmen, und die Geistl Lieder.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	die vorschrifften sind enthalten Auß Stellen der Heiligen schrifft, auß Liedern wird auch dicktiert.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	die Schule geht an Morgen um 8 Uhr und dauret biß 11 Uhr, Nachmitag um 12 Uhr biß 3 Uhr.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Schul Meister ist biß dahin von dem verordneten Obervogt, dem Hr Pfarrer, des Ohrts, wie auch in beim sein des vogts, nebst einigen vorgesetzten des orts durch ein Unparteyesches Examen angenohmen worden.
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Jch Schul Meister, heist er Michael Gener, Gebürtig auß dem ohrt selbst, Mein alter ist 52 Jahr, habe 8. kinder, Mein vatter und Bruder Selig sind 40 Jahr dem Geschäffte vorgestanden, Jch aber 4. Jahr
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jch bin von Jugend auff bey meinen Elteren gewesen, und meinem alten vatter öffters beygestanden in denen Schulgeschäfften, eine zeitlang einen geringen Ackerbau versehen, Nebst meinem Lehramt hab ich nicht viles alß die Uhre Täglich zu besichtigen und auffzuzihen, und Mittag läüten darvon erhalt ich von dem Kirchengut 5 fl. für öhl 24. xr.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	‖[Seite 2] Jn der Winter Schule hab ich 15 Knaben und 16 Mächten, aber Sommer und Winter durch an Sonn und feiertagen, knaben und Mächten 60.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Woher die Einkünfften fließen wird hernach folgen, Schulgelt ist keins
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Woher die Einkünfften fließen wird hernach folgen, Schulgelt ist keins
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der zustand des Schul- oder Gemeindhaußes ist zimlich altvätterisch, Es ist eine Stuben im unteren Gebäüde, Erhält keinen Haußzinß. diße Wohnung muß daß Gemeindguth im Erbaulichen stand erhalten.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	daß Einkomen des Schullehrers fließt her wie folget.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Gelt 40 fl. An früchten, Roggen 10 frtl, an kernnen 2 frtl, an Mülimkorn {6 frtl}
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	diße obgesettze früchten fließen alle auß abgeschafften zehenden u Grundzinßen Schulgelter keine. Stifftungen nichts.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	diße obangesetzte 40 fl. werden in 3. klaßen abgetheilt
IV.16.B.c	Stiftungen?	Es gibt ein jegliches kind von seinem Haußvätter 24 xr. ohne daß, den Ersten Winter, geben die Erstlinge nichts, waß aber die kinder nicht Außmachen, So gibt daß gemeindguth Ein Drittel, und daß kirchenguth zwey drittel biß daß es 40 fl. außmacht. Empfangen.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	daß Gemeindguth vom abgeschafften zehenden 2 frtl kernnen, 2 frtl Roggen Aber noch nicht Empfangen für den vorigen Jahrgang 1798.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Von dem kirchenguth vom abgeschafft Grundzinß aller Jährlich. 8. frtl. Roggen, aber noch nicht Empfangen.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Auß dem geweßenen kornammt im Canton Schaffhaußen 6 frtl ~~Mülinko~~ {Mülinkorn.} aber auch noch nicht Empfangen.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Ligende Gründe, Fonds, CAPITALIEN nichts.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	**Bemerkungen** ||[Seite 3] **Fortsetzung** Wegen vergeßenheit des 4ten Articuls, der Entvernung der Benachbarten Schulen. Dießenhoffen eine Stunde, dörfflingen eine Stunde. Ramßen eine halbe Stund, ist Paradetisch. Über die beantwortung der Fragen wegen der Schule, werden sie Leicht erachten Können, das daß Einkommen, in sehr geringen Fluhren Bestehet, So werde Man gebätten haben, auch ein Anßehnlicheres COMPETENTZ Beyfügen, Sonst möchte zulest, fleiß und Eiffer zurück bleiben, daß es die Jungen Leüte noch mißen müsten.
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 114-115v
Briefkopf	Beantwortungen der Fragen über den Schulstand der Gemeinde Buch im Hegeüw den 20ten Hornung 1799.
Transkriptionsdatum	20.02.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1002BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_114-115v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Gener
Verfasser Vorname	Michael
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Buch**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	700955
Geo. Länge	286282

Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Schaffhausen
Distrikt 1799	Rayet	Kanton 2015	Schaffhausen
Agentschaft 1799	Buch	Amt 2000	Stein
Kirchgemeinde 1799	Buch (SH)	Gemeinde 2015	Buch
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Buch (ID: 1263)

Schultypus:
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		23.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		15
Mädchen		16
Kinder		31
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Buch (ID: 1841)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Nachtschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		02.02.1799
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen
Keine Angaben

3. Schule: Buch (ID: 2983)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Feiertagsschule, Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	60	60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2187)

Name: Gener
Vorname: Michael

Weitere Informationen

Alter: 52
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 8
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Buch
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 4 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben